

Wiesbadener Tagblatt.

No. 93.

Dienstag den 22. April

1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sizung vom 26. März 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Hahn, Deffner und R. Schmitt.

518. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 20. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Chr. Seel und Chr. Würzfeld
von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung ihres in der Kirchhofs-
gasse belegenen Wohnhauses um 2 Stockwerke, soll berichtet werden, daß der
Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection in allen
Theilen einverstanden sei.

519. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom
24. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Balthasar Faust Wittwe
von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu
ihrem am Heidenberge belegenen Wohnhause.

520. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom
20. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Lorenz
Petri von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bau-
veränderungen an seinem am Ecke der Steingasse und des Hirschgrabens
belegenen Wohnhause.

521. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 20. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bäckers Daniel Fausel von hier
um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes zu seinem
von Herrn Regierungsrath Grimm erkaufen, in der Kirchgasse belegenen
Wohnhause und zur Einrichtung eines Ladens im Vorderhause, soll berichtet
werden, daß der Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzogl. Hochbau-
inspection von pos. 1 bis 6 einverstanden sei, daß er es jedoch nicht für
gerechtfertigt halten könne, daß Gesuchsteller von der Errichtung der Brandmauer
von a nach b dispensirt werde, und beantragen müsse, daß dem Gesuchsteller
weiter aufgegeben werde, den Schornstein des Backofens so hoch aufzuführen,
daß er über die nächsten Nachbarhäuser hinausreiche.

522. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 20. l. M. zum
Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Mäcker von hier um Er-
theilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen auf seiner Bau-
stelle in der fortgesetzten Schwalbacherstraße und zum Auffassen des von dem
oberen Brunnen in der Röderstraße ablaufenden Wassers in Bütten soll be-
richtet werden, daß der Gemeinderath gegen die Genehmigung der Feldbackstein-
brennerei nichts einzuwenden habe, daß er jedoch nicht gestatten könne, daß der
Ablauf des Brunnens in der oberen Röderstraße in Bütten gefaßt werde,
da derselbe der Kleinkinderschule zugewiesen sei und dieser Anstalt nicht ent-
zogen werden könne.

523. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 20. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Joseph Wolf von

hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Langgasse belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection in allen Theilen einverstanden sei.

524. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 24. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Deconomen Friedrich Güttler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Hintergebäuden und Scheuer in der Wellritzstraße.

525. Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 20. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Steinhauers Gustav Rühl von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen zu eigenem Bedarf auf seinem Bauplätze an der Emserstraße und zum Graben eines Brunnens daselbst.

526. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 17. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Gustav Quersfeld Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung eines zu ihrem Wohnhause an der Emserstraße gehörigen Hinterhauses.

527. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 20. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Jonas Thon von hier um Genehmigung seines Bauprojekts an der Dohheimerstraße.

528. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 20. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Friedrich Thon von hier um Erlaß des oberen Theils der Brandmauer an dem Seitenbaue seines in der Schwalbacherstraße belegenen Wohnhauses nach dem Arnould'schen Hause, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection in allen Theilen einverstanden sei, jedoch beantragen müsse, daß dem Gesuchsteller weiter aufgegeben werde, den Schornstein des Backofens so hoch aufzuführen, daß er über die nächsten Nachbarhäuser hinausreiche.

529. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 20. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Jacob Rath dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes zu seinem in der Röderstraße belegenen Wohnhause und zur Vornahme einiger Bauveränderungen am Vorderhause, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem Gutachten der Herzgl. Hochbauinspection in allen Theilen einverstanden sei.

530. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 23. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Georg Lorenz Hesel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Stein- und Marmorwerkstätte bei seinem Hause in der Luisenstraße, soll Abweisung beantragt werden, da die Anlage von solchen Werkstätten im Innern der Stadt der großen Belästigung der Nachbarschaft wegen unzulässig erscheine.

531. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 24. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Heinrich Göbel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses im Wellritzthale, soll Abweisung beantragt werden, da die Baustelle des Gesuchstellers außerhalb der im Wellritzthale eröffneten Baulinien liege, der Baulust aber zur Zeit Baulinien genug offen ständen und es nicht gerechtfertigt erscheine, daß sich die Baulust schrankenlos und willkürlich überall ausdehne.

532. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 8. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Ehefrau des Albrecht Petri von hier, um Ertheilung der Concession zur Errichtung eines Dienstboten-Nachweisungs-Bureaus in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

533. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 22. v.

M. zum Bericht anher mitgetheilten Rescripte Herzoglicher Landesregierung vom 20. v. M. auf Bericht vom 8. v. M., das Gesuch der Frl. C. Fetz von Diez und M. Preß von Höchst, dormalen zu Wiesbaden, um Uebernahme und Fortführung der Lehr- und Erziehungsanstalt der Frl. Magdeburg daselbst betr., soll berichtet werden, daß der Gemeinderath nicht eher auf das Gesuch eingehen könne, bis die Gesuchstellerinnen die Erlaubniß zum temporären Aufenthalt in hiesiger Stadt erwirkt hätten.

536. Auf Bericht des Acciseamts vom 12. l. M., die Wiederbesetzung der Dienststelle des verstorbenen Accise-Einnehmer-Gehülfen Bäßler betr., wird beschlossen:

- 1) den Acciseaufseher Heinrich Frigge von hier zum Accise-Einnehmer-Gehülfen mit 600 fl. Gehalt vom 1. April l. J. an zu ernennen und demselben die Dienstwohnung zum Anschlagspreise von 60 fl. jährlich zu überlassen;
- 2) zu genehmigen, daß der Wittwe des Accise-Einnehmer-Gehülfen Bäßler die Dienstauction ihres Mannes zurückgegeben werde, und
- 3) an die Stelle des zum Accise-Einnehmer-Gehülfen vorgerückten Acciseaufsehers Heinrich Frigge einen anderen Acciseaufseher anzustellen und diese Stelle öffentlich auszuschreiben.

542. Auf das Gesuch des Maurermeisters Daniel Michael Schlink von hier, um käufliche Ueberlassung des städtischen Fußpfades an der Wellritzstraße, 2 Ruthen 50 Schuh haltend, wird beschlossen: dem Gesuchsteller die begehrte städtische Grundfläche, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Amtsbezirksrathes, zu der feldgerichtlichen Taxe von 60 fl. per Ruthe käuflich abzutreten.

543. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 18. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Peter Fassbinder von hier, um Ertheilung der Concession zur Errichtung eines Commissions- und Agenturgeschäfts, sowie eines Bureaus für Industrie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

551. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Koch vom 25. l. M., die Ueänderung der Ueberfahrtsbrücken an der Dogheimerstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Ban-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

554. Das Gesuch des Herrnschneiders Carl Christian Gottlieb Heise von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

555. Desgleichen das Gesuch des Kaufmanns Carl Friedrich Peter Quint von hier, gleichen Betreffs.

556. Ebenso das Gesuch des Metzgers Carl Friedrich Ries von hier, gleichen Betreffs.

557. Ebenso das Gesuch des Schreiners Christian Dahlem von Dogheim, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Catharine Elise Theodore Heerlein von hier. Wiesbaden, den 15. April 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Das Trocknen und Bleichen von Wasche auf dem alten Todtenhofe wird hiermit bei 3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 15. April 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Gefunden ein Reizzeug, mehrere Schlüssel, ein Portemonnaie mit Inhalt. Wiesbaden, den 19. April 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 23. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden in den Domanal-Walddistrikten Wiesbadenerhaag, Dohlsheimerhaag und Heidekringen, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

13 Klafter buchenes Scheitholz,
11 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,
1 $\frac{1}{4}$ " " gemischtes
1175 Stück buchene Wellen,
275 " gemischte
5 $\frac{7}{8}$ Klafter Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Der Aufang ist im Distrikt Wiesbadenerhaag.

Wiesbaden, den 1. April 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

29

Hörten.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden 6500 Stück abgängige Pfähle in dem Domanalweinberg Neroberg öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 17. April 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

4700

Bender.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Georg Hack Wittwe und deren Kinder dahier ihre an der Geisbergstraße hierselbst belegene Hofraithe, No. 3335 und 3336 des Stockbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 44' lang 36' tief, einem zweistöckigen Flügelbau, 22 $\frac{1}{2}$ ' lang, 13' tief, einem Stallgebäude, 27 $\frac{1}{2}$ ' lang, 12 $\frac{1}{2}$ ' tief, und 53 Ruthen 37 Schuh Garten, in dem Rathhause dahier versteigern.

Der Lage und der Größe des Flächengehalts wegen eignet sich die Hofraithe besonders für Bauspeculanten. — Es können zwei Drittel des Kaufpreises unter günstigen Bedingungen als Kapital stehen bleiben.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4506

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Viebrich-Wosbacher Gemeindewald, Distrikt Ruhhaag 3r Theil:

12 Klafter gemischtes Holz,
13112 Stück gemischte Wellen,
375 " birkene Gerüsthölzer,
8 " eichene Stämme (137 Ebfß.)

versteigert.

Viebrich, den 12. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17

Groß.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 24. April d. J., Morgens 9 Uhr, lassen die Erben der Wittwe des verstorbenen Herrn Revisionsraths Eggerling in ihrer Wohnung zu Schierstein verschiedene **Mobilien**, als: einen antiken Aufsatz-Schrank nebst Commode, einen Kleiderschrank, Tische, Commode, Kisten, Koffer, eine Bettstelle, Bettwerk, etwas Weißzeug, Porzellan, Glaswerk, eingerahmte Lithographien, Küchengeräthe u. s. w. wegen Wohnortsveränderung freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Schierstein, den 16. April 1862.

Der Bürgermeister.

4701

Dresler.

Notizen.

Heute Dienstag den 22. April Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Domaniawaldbezirk Schnepfenbusch a., Oberförsterei
Chausseehaus. (S. Tagbl. 92.)

Holzversteigerung in den Idsteiner Höhwaldungen Bezirk Potaschaag b.
und Hohewald. (S. Tagbl. 91.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Kehrlicht und Steinkohlenasche auf dem städtischen Acker
an der Gasfabrik. (S. Tagbl. 90.)

Nachmittags 3 Uhr:
Hausversteigerung der Erben des verstorbenen H. Commerzienrathes August
Schnitzler, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 92.)

Feuerwehr-Probe.

Dienstag den 22. April Nachmittags um 4 Uhr haben sich sämtliche Ab-
theilungen der Feuerwehr mit ihren Maschinen, Geräthschaften und Abzeichen
zu einer großen Probe vor der Schule auf dem Markt einzufinden. Nach
der Probe wird Revision sämtlicher Inventariats-Gegenstände vorgenommen.
Wiesbaden, den 19. April 1862. Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Bollmann.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung ausbleibt, verfällt in 1 fl.
Strafe. Herzogl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 19. April 1862.

v. Köfeler.

Pompier-Corps.

Zu der heute Mittag stattfindenden Probe wird die Mannschaft ersucht,
sich präcis 3 $\frac{3}{4}$ Uhr in dem Waisenhausshofe einzufinden.

Das Commando.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 24. April Vormittags 9 Uhr läßt Frau
Wittwe Guyer in ihrem Hause, Wilhelmsstraße No. 15, verschiedene gut
erhaltene Mobilien versteigern. Darunter befinden sich 2 englische Bet-
ten, vorzügliche Polstermöbel, Spiegel mit Holz- und Goldrahmen, nuß-
baumene und tannene Bettstellen, sehr gut erhaltenes Bettwerk, Tische,
Stühle, Nachttische und sonstiges Haus- und Küchengeräthe. 4031

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr letzte Clavierprobe in der Aula.

57



Brönnner's Fleckenwasser.

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter,
Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pom-
made etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder,
Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes
und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr.
und 8 fr., sowie Kölnisches Wasser ächt bei

4702

C. H. Schmittus.

Eine große Partie Lorbeerbäume, Prachterem-
plare, sind zu verkaufen Marktplatz 12. 4703

Er- und Vermietungen von Wohnungen durch das Comptoir

P. Fasbinder, Marktstraße 23. 4677

**Die Rückzahlung des Restes des 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Anlehens
der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft von fl. 200,000
d. d. 30. Juni 1857 betr.**

In Gemäßheit der sub 4 der Anlehens-Bedingungen vorbehaltenen früheren, ganzen oder theilweisen Rückzahlung dieses Darlehens, gegen vorherige sechsmonatliche Kündigung, kündigen wir hiermit sämtliche, noch nicht durch Verlosung zur Rückzahlung berufene Obligationen des 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Anlehens von fl. 200,000 d. d. 30. Juni 1857 **auf den 15. October 1862** zur Rückzahlung.

Wir fordern die Inhaber der noch in Umlauf befindlichen Obligationen hierdurch auf, dieselben am 15. October mit den beigefügten, noch nicht verfallenen Zinscoupons bei der Hauptkasse der Taunus-Eisenbahn-Verwaltung dahier um so gewisser zur Zahlung zu präsentiren als dieselben vom besagten 15. October l. J. an, nicht weiter verzinst werden.

Um jedoch den Inhabern der auf den 15. October l. J. gekündigten 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Obligationen Gelegenheit zu geben, ihre Capitalien zu dem Nominalwerth in 4pCt. Obligationen des von der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft aufzunehmenden neuen Prioritäts-Anlehens anlegen zu können, bewilligen wir denselben einen Termin von **14 Tagen und zwar vom 10. bis 24. gegenwärtigen Monats April**, um innerhalb dieses Termins sich schriftlich gegen die Taunus-Eisenbahn-Verwaltung dahier zu erklären, ob sie gegen ihre gekündigten 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Obligationen, an Stelle baarer Rückzahlung, 4pCt. Obligationen des neuen Darlehens al pari entgegen nehmen wollen, und wird hierbei bemerkt, daß der Anmeldetermin mit dem **24. April l. J. geschlossen wird**, spätere Erklärung aber nicht weiter berücksichtigt werden können.

Frankfurt a. M., den 8. April 1862.

Der Verwaltungsrath

der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

397

Das Kurzwaaren-Geschäft

von

4704

Heinrich Hertz & Comp. in Mainz

befindet sich jetzt

Augustinerstraße No. 49 der Kirche gegenüber.

Regen- und Sonnenschirme,

Französische Waare,

billigst bei

4705

L. Vanderauwera (Gallabée),

Langgasse 19.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er sich dahier Neugasse 13 als **Metzger** etablirt hat und bittet um geneigten Zuspruch; daselbst ist beste Qualität **Ochsenfleisch**, das Pfund 15 kr., und **Kalbfleisch** zu 9 kr. zu haben.

M. Baum, Neugasse 13, 4621

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. Der Unternehmer. 3425

Christiana Anchovis.

Schumacher & Poths,

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Schadhafte Goldrahmen aller Art, Trumeaux &c. werden bei mir wieder auf das Schönste ausgebessert und billigst berechnet. Zugleich bringe ich mein Lager Goldleisten zum Einrahmen von Spiegeln, Bildern, Stickereien &c. in empfehlende Erinnerung.

4706

Otto Liebel, Verdolder, Schulgasse 4.

Neußer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de

Paris, München, Rheinland u. Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen &c., ohne Wachs-zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz, ver-dickt mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Lüster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub und sonstiger Beschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der Weißwaaren, sowie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum Aufleben werthvoller Tapeten, zur Anfertigung feiner Papparbeiten und zur Auflegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung (in pfündigen und halbpfündigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-Medailen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Richtigkeit garantirt.

Peter Joseph Schram,

Stärkefabrikant in Neuß a. Rhein (Rheinpreußen).

In Wiesbaden bei Chr. Ritzel Wittwe.

4419

Tanzkränzchen.

Auf Verlangen meiner Schüler findet heute in dem Saale zum Schwalbacher Hof eine gesellige Unterhaltung mit Tanz statt, wozu ich freundlichst einlade.

Die Damen, sowie die verehrlichen Eltern meiner Schüler haben freien Eintritt.

Entrée für Herren 30 kr.

Anfang Nachmittags 5 Uhr.

4707

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 396

Tapeten-Lager.

Zur gefälligen Abnahme empfehlen wir unser Lager in Tapeten und Borden, welches wir für kommende Saison mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins in großer Auswahl von den einfachsten naturell bis zu den elegantesten Paneaus ergänzt haben, nebst Fenster-Mouleaux von 54 fr. bis zu 7 fl. per Stück.

C. Leyendecker & Comp.,

269

7 große Burgstraße 7.



S. Hirsch,

T a n n u s s t r a ß e N o. 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

4630

Evangelische und katholische Gesangbücher, schön und dauerhaft gebunden, sowie ausgezeichnet schöne Spitzenbildchen zum Einlegen in Gesang- und Gebetbücher für Confirmanden empfiehlt

Jacob Zingel,

Hofsteindruckerei, Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,

4680

Kleine Burgstraße 2.

Louis Hartmann, Emserstraße,

empfehlte sein dahier errichtetes Fayence, Ofen- und Ebonwaaren-geschäft und macht zugleich darauf aufmerksam, daß alle in sein Fach einschlagende Arbeiten zur größten Zufriedenheit ausgeführt werden.

Wiesbaden, im April 1862.

4624

Bäckerei-Verlegung.

Meine Bäckerei befindet sich von Donnerstag den 17. April an in dem neuen Hause Mühlgasse No. 11, was hiermit meinen geehrten Kunden anzeige.

4562

Wiesbaden, den 16. April.

Jacob Finger.

Meine Wohnung nebst Werkstätte befindet sich jetzt Häfnergasse No. 14 und halte ich alle in mein Fach einschlagende Arbeiten bestens empfohlen. Auch ist bei mir Scheuer und Stallung sogleich zu vermieten.

Karl Dehwald, Küfermeister.

4574

Wollene Bettdecken und Zimmerteppiche werden vermittelt Waschmaschinen auf's Beste gereinigt in der

3313

„Nerothalmühle.“

Eine 2schläfige massiv nußbaumene polirte Bettstelle, 1 ditto Nachttisch, eine tannene 1schläfige Bettstelle und 4 gepolsterte Stühle sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Röderstraße 26, Parterre.

4375

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 93) 22. April 1862.

Höhere Bürgerschule.

Die Aufnahme in die Vorbereitungsclassen (Cl. X. bis VII.) geschieht Donnerstag den 1. Mai, Vormittags 9 Uhr, im Locale des vorm. Waisenhauses. In die unterste Vorbereitungsclassen (Cl. X.) können Kinder, welche 6 Jahre alt sind oder es vor Ende 1862 werden, eintreten; in die drei übrigen Classen werden die Angemeldeten nach vorheriger Prüfung, ihrem Kenntnißstand entsprechend, eingereiht.

Die Aufnahmeprüfung für die Classen VI. bis I. der höheren Bürgerschule im engeren Sinne beginnt Montag den 5. Mai, Morgens 7 Uhr, im Marktschullocale.

Die Anmeldungen haben zuvor durch die Eltern oder deren Stellvertreter entweder persönlich oder schriftlich unter gleichzeitiger Beibringung des Geburtscheines und der bisherigen Schulzeugnisse bei dem Unterzeichneten (Schwalbacherstraße 29, am sichersten von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr) zu geschehen.

Die Eröffnung des neuen Schuljahres findet für die Vorbereitungsclassen Freitag den 2. Mai, Morgens 8 Uhr, für die höhere Bürgerschule Dienstag den 6. Mai, Vormittags 10 Uhr, statt.

Der Unterzeichnete sieht sich noch veranlaßt, denjenigen hiesigen Eltern, welche ihre Kinder später für die höhere Bürgerschule bestimmen wollen, zu rathen, dieselben womöglich gleich mit dem 6. Jahre in die Vorbereitungsclassen eintreten zu lassen. Mit der Beschickung der höheren Bürgerschule (Klasse VI.—I.) sollte man nicht länger als bis zum 10. höchstens 11. Jahre warten.

In die beiden oberen Classen (II. u. I.) können insbesondere solche Schüler mit Vortheil eintreten, die durch Absolvierung einer vierklassigen Realschule oder einer ähnlichen Anstalt sich hinreichende Vorkenntnisse gesammelt haben und nun noch eine weitere Vorbildung für das kaufmännische oder gewerbliche Leben, oder für den fruchtbaren Besuch eines landwirthschaftlichen Instituts sich erwerben sollen.

Der Unterzeichnete ist gern bereit Einheimischen und Auswärtigen jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu geben.

Wiesbaden, 15. April 1862.

Der Rector der höheren Bürgerschule.

Polack.

Der Sommerkursus im Magdeburg'schen Institute beginnt den 1. Mai; es werden außer den Pensionärinnen, wie schon seit mehreren Jahren, schulfähige Kinder in alle Classen aufgenommen.

Nähere Auskunft ertheilen die Vorsteherinnen

4708

Caroline Fetz. Maria Press.

Fenster-Rouleaux,

Boden- und Möbelwachstuch, Treppenläufer &c. zu billig festen Preisen bei
Reinhard Thoma, Marktstraße 11. 2684

Gold-Aufsteckkämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei
1735

Carl Bonacina, neue Colonnade 34—37.

Marktstraße
No. 23.

Peter Fassbinder

Marktstraße
No. 23.

beehrt sich einem verehrlichen Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen,
daß er unterm Heutigen dahier ein

Commissions-, Agenturen- u. Incasso-Geschäft,

sowie ein

Bureau für Industrie

errichtet hat und empfiehlt sich geneigtem Wohlwollen.

Dieses Bureau befaßt sich mit:

- 1) An- und Verkauf einheimischer und fremder Naturproducte und Fabrikate;
- 2) Export inländischer Gewerbszeugnisse;
- 3) Nachweisung und Verwerthung von Patenten;
- 4) Einführung bewährter volkswirtschaftlicher Einrichtungen;
- 5) Lieferung von Eisenbahn- und Fabrikbedarfsartikeln, von Werkzeugen, Maschinen und technischen Apparaten;
- 6) Begutachtung montanistischer und industrieller Unternehmungen, sowie Theiligungs- und Kaufsvermittlungen für dergleichen;
- 7) An- und Verkauf von Wechsel und Staatspapieren etc.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

4423

Ruhrer Ofen-, Ziegel- & Schmiedekohlen,
die beste Qualität, direct aus den Gruben, sind am
Schiff zu beziehen bei **G. D. Linnenkohl.** 3709

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu
vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Noten-**
pulte etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
772 **A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.**

M. Stillger, Hainergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen
sein Lager in **Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut,**
steinernem und irdenem Geschirr etc. 773

Zur Vertretung vor Gericht, Beitreibung von
Ausständen, Verwerthung von Effecten, Erhebung
von Mo- und Immobiliensteuergeldern empfiehlt sich
4677 **P. Fassbinder, Marktstraße 23.**

Mehrere **Bücher** aus der höheren Bürgerschule und Gymnasium sind
billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4685

Eine Engländerin wünscht **Privatunterricht** zu geben. Näheres zu
erfragen Louisenstraße 2. 4709

Hochstraße 16 wird ein **Karrensattel** nebst Trag zu kaufen gesucht. 4710



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermietben. 480

Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln in allen Größen zu
haben bei **G. Rach, Neugasse.**

Güte, Band und Blumen in frischer Waare.
G. Rach, Neugasse.

Baumwolle in allen Sorten billigt bei **G. Rach.**

Fischbein, Stahl und Roheise frisch eingetroffen bei
G. Rach, Neugasse.

Für Schuhmacher empfehle engl. Lasting, Schuhfutter, Stramin,
schuhblätter, Einschlagring, Schnurriemen und sonstige in dieses Fach
einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.
G. Rach, Neugasse. 4551

Reelle und vortheilhafte Placements für Dienstpersonal jeder Art durch
das Nachweisungs-Bureau von **P. Fassbinder,**
4677 Wiesbaden, Marktstraße No. 23.

Flechten werden durch ein alt bewährtes, unschädliches Mittel sicher,
schnell und gefahrlos geheilt.

Durch die überaus günstigen Heilerfolge ist dasselbe allen an Flechten Lei-
denden bestens anzuzufehlen.

Franco-Offerten unter Chiffre F. No. 7 befördert die Exped. d. Bl. 4684

In der „Direktoratswohnung zu Sobernheim“, Station der Rhein-Nahe-
Eisenbahn, stehen mehrere sorgfältig gezogene **Biergewächse** in Kübeln,
darunter 2 Lorbeerbäume, 2 Oleander, 1 Laurestinus, 1 Granatbaum,
1 agave Americana, 1 Bignonia u. s. w. zu verkaufen. 3914

Ein **Wiener Flügel** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2329

Ed der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße im 3. Stock sind **Kanarien-
vögel** zu verkaufen. 4635

Gefunden

ein **Stui** mit Inhalt. Der Eigenthümer kann das Nähere gegen Vergütung
der Einrückungsgebühr in der Exped. erfragen. 4711

Verloren.

Verloren am Charfreitage von der Wilhelmsstraße, Langgasse bis in die
Taunusstraße ein Gebund kleine **Schlüssel**. Man ersucht um Abgabe
gegen Belohnung Taunusstraße 22, Parterre. 4712

Vorige Woche wurde ein goldener **Ohrring**, Buttonform, mit einem
Türquisenkranz verloren. Der Finder wird gebeten, denselben in's Römerbad
gegen Belohnung zurückzubringen. 4713

Am Samstag Mittag wurde ein **Velzfragen** von der Trinkhalle nach
dem Markt verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der
Expedition d. Bl. 4631

Eine Frau, welche die französische und englische Küche versteht, sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. 2247

Ein geräumiges unmoblirtes Zimmer in Mitte der Stadt wird zu miethen gesucht. Näh. bei F. Thilo, Stufabrikant, Langgasse 25. 4445

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Nur solche, die gut empfohlen sind, mögen sich melden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4714

Eine gebildete junge Engländerin, gut empfohlen, sucht eine Stelle als Lehrerin der englischen Sprache in einer Familie oder Schule. Briefliche Offerten gez. Miss A.... besorgt die Expedition. 4715

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. in der Exped. 4716

Es wird gesucht eine Kinderwärterin, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Büglerin, welche auch fein nähen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3846

Ein anständiges Frauenzimmer, das in allen feinen Handarbeiten geübt ist, bügeln und frisiren kann, gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf 1. Mai eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres Leberberg No. 3. 4652

Gesucht für Außerhalb

wird auf 1. Mai ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gegen guten Lohn. Näheres in der Exped. 4654

Ein solides reinliches Mädchen sogleich gesucht für Küchen- und Hausarbeit Wilhelmstraße 10. 4656

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht sich als Stütze der Hausfrau oder zur selbständigen Führung einer Haushaltung zu placiren, sieht mehr auf gute Behandlung als großes Salair. Es dürfte auch auf dem Lande oder in einer anderen Stadt sein. Näheres in der Exped. 4604

Ein Kindermädchen wird gesucht Dogheimerstraße 8. 4691

Ein reinliches Mädchen für die Hausarbeit gesucht Häfnergasse 3. 4717

Ein Mädchen, welches kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Mühlgasse No. 7. 4718

Gesucht wird gegen guten Lohn von einer Herrschaft ein Mädchen, welches mit Küche und Hausarbeiten gut Bescheid weiß. Eintrittszeit den 1. Mai oder auch später; gute Zeugnisse sind erforderlich. Wo, sagt die Exped. 4719

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welche schon längere Zeit bei Fremden Stellen begleiteteten, sowohl in Küchen- wie Hausarbeit tüchtig gewandt, suchen Stellen, am liebsten bei Fremden und können gleich eintreten. Näheres Schachtstraße 1 im dritten Stock. 4720

Ein anständiges Mädchen, das in allen feinen Hand- und Hausarbeiten geübt ist, bügeln und frisiren kann, gute Zeugnisse besitzt, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf 1. Mai eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen. Näheres in der Exped. 4736

Ein Bedienter, der den Zimmerdienst versteht, wird auf den 1. Mai gegen guten Gehalt zu engagiren gesucht. Es können jedoch nur solche Individuen berücksichtigt werden, welche sich durch genügende Zeugnisse über strenge Ehrlichkeit und ein solides Betragen auszuweisen vermögen. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl. 4721

Ein Hausknecht wird gesucht. Näheres in der Exped. 4722

Annonce.

Ein in dem Procuraturfach und in sonstigen schriftlichen Arbeiten geübter junger Mann, der außer diesen Kenntnissen eine geläufige und schöne Handschrift, sucht in Wiesbaden bei einer Procuratur oder sonst in dieser Branche Beschäftigung.

Gefällige Offerten wird die Exped. d. Bl. unter Chiffre M. B. No. 21 entgegennehmen. 4609

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Karl Traun, Tapezирer, Taunusstraße 41. 2805

Lehrlinge gesucht.

Es können ein auch zwei starke Knaben das Steinhauergeschäft erlernen bei **C. Roth**, Steinhauemeister, H. Schwalbacherstraße 2. 4608

Ein braver starker Junge wird gesucht als Metzgerlehrling. Näheres in der Exped. 4694

Ein gewandter Diener, welcher die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle zu einer fremden Herrschaft. Näheres in der Exped. 4695

Bei Schlosser Schott kann ein starker Junge in die Lehre treten. 4696

Ein wohlzogener Junge kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. **M. Rivinius**, Posamentier. 4607

Ein wohlzogener Junge kann das Tischlergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4660

Ein ordentlicher starker Junge kann das Kochen erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4661

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Friedr. Wintermeyer, Schuhmacher. 4723

Ein wohlzogener Junge kann das Tapezирergeschäft erlernen bei

Louis Dams, Hoftapezирer. 4724

Bei Jacob Seib, Steingasse 10, können zwei starke wohlzogene Jungen das Steinhauergeschäft erlernen. 4725

Gegen einen Einsatz von 960 fl. werden 450 fl. ohne Mafker zu leihen gesucht. Näheres Exped. 4726

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dohheimerstraße 5 ist ein möblirtes und unmöblirtes Zimmer. 4362

Dohheimerstraße 11 ist eine freundliche Wohnung, ganz oder getheilt an stille Bewohner zu vermieten. 971

Dohheimerstraße 13 ist eine schöne Wohnung, 2—3 Zimmer enthaltend, sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auch kann eine Küche dazu abgegeben werden. 3697

Dohheimerstraße 13 ist die Bel-Etage, 6—8 Zimmer enthaltend, vom 1. Mai an, auch später, zu vermieten. 4093

Bei der Kirch- und Faulbrunnstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2987

Emserstraße 10 stehen mehrere freundliche Zimmer zu vermieten. 4727

Frankfurterstraße 7 im Nebengebäude ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche, auf den 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus daselbst. 3879

Geisbergstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3680

Geisbergstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. 4728

Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094

- Heidenberg 1 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 4 Zimmern 2c.,
 nebst Garten, für den billigen Preis von 225 fl. zu vermieten. Näheres
 bei Weinändler H. Dögen. 4729
 Kirchgasse 4 ist eine bequeme Wohnung aus 4 Zimmern, mit Gaseinrich-
 tung und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei
 Daniel Fausel, Bäckermeister, Kirchgasse 21. 3882
 Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482
 Langgasse 4 ist im dritten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 4482
 Leberberg 4 eine möblirte Parterrewohnung zum 1. Mai zu vermieten. 4483
 Louisenstraße 27 sind 2 möblirte Zimmer an eine Dame zu vermieten. 4730
 Marktplatz 3, Eingang rechts, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes
 Zimmer zu vermieten. 4097
 Marktstraße 26 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere
 2 Stiegen hoch. 4312
 Marktstraße 26 sind mehrere gut möblirte Zimmer zu vermieten. 3549
 Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4731
 Metzgergasse 25 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock gleich oder
 auf 1. Juli zu vermieten. 4485
 Nerostraße 29 ist Parterre ein großes möblirtes Zimmer mit oder ohne
 Cabinet sogleich zu vermieten. 4626
 Obere Schwalbacherstraße 37 ist ein großes möblirtes Zimmer. 4100
 Rheinstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 579
 Röderallee 16 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, mit Glas-
 abschluß, Mitgebrauch der Waschküche, Dachkammer 2c., auf den 1. Juli
 zu vermieten. 2363
 Römerberg 15 ist auf den 1. Juli ein Logis zu vermieten. 4488
 Saalgasse 4 ist ein Laden nebst Logis sogleich zu vermieten. 4732
 Saalgasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4489
 Stiftstraße (Nerothal) No. 3 ist der 2. Stock zu vermieten und am
 1. Mai zu beziehen. 4612
 Untere Webergasse No. 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
 vermieten. 3763

Zu vermieten.

- Zwei schöne große Zimmer sind ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres
 Kirchgasse 30. 4104
 Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets 2c. für den Sommer zu ver-
 mieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
 Eine schöne Parterre-Wohnung und eine im dritten Stock sind zu vermieten
 in dem Landhause Wilhelmshöhe 2. 1780
 In meinem kleinen Landhaus, Sonnenbergerstraße, ist eine angenehme
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, und sonstigen Räumlichkeiten unmöblirt
 an eine kleine Familie zu vermieten. G. Weber. 1782
 Bei Reallehrer Chun im Eckhaus der Faulbrunnen- und Schwalbacher-
 straße sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 4627
 Ein vollständiges Logis nebst Laden mit Ladeneinrichtung eines Specerei-
 Geschäfts ist sofort zu vermieten bei
 Ch. Seel, Schneidermeister. 4493
 Eine elegant möblirte Etage ohne Küche ist in einem, in unmittelbarer Nähe
 des Kursaals gelegenen Landhause zu vermieten. Näheres Exped. 3758
 1 unmöblirtes freundliches Zimmer mit Dachkammer ist billig zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 4462
 Ein möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht gleich zu vermieten. Näheres
 Wellritzstraße im Hause des Hrn. Rücker im 3. Stock. 4733

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet ist sofort zu vermieten.
Näheres Geisbergstraße 16. 4734

Ein mit allen Bequemlichkeiten nebst großem Garten versehenes Landhaus ist
ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. in der Exped. 2993

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser au bureau du Tagblatt. 4345

Bei einer noblen Familie auf dem Lande, $\frac{1}{2}$ Stunde vom Kurssaal entfernt,
in einer schönen gesunden Gegend sind möblirte Zimmer zu vermieten.
Näheres in der Exped. 4629

In Sonnenberg sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Küche, mit
wunderschöner Aussicht, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 4735

Zu vermieten in Biebrich

eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör. Näheres
in der Exped. d. Bl. 4497

Metzgergasse No. 25 können 3 bis 4 anständige Arbeiter Logis im 2. Stock
mit oder ohne Kost erhalten. 4502

Vivat Schweitzer!!!

Zu Deinem Geburtstage gratulirt die Gesellschaft.

Schmeichler nicht, nein treue

Freunde,

Wollen heute Dich begrüßen;

Edle Freundschaft, die vereinte

Ihren Wunsch, Dich froh zu wissen.



4737

Danksagung.

Alle Denjenigen, welche so innigen Antheil an dem langen und
schweren Leiden unsers geliebten Töchterchens nahmen, sowie allen Denen,
welche es zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern innig-
sten Dank.

Die trauernden Eltern:

4738

Heinrich und Anna Hollingshaus.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 16. März dem h. B. u. Schneidermeister Peter Karl Abner ein Sohn,
N. Friedrich. — Am 23. März dem h. B. u. Bader Johann Heinrich Roth ein Sohn, N.
Heinrich Ernst Ludwig. — Am 27. März dem h. B. u. Decorationsmaler Franz Wilhelm
Helgenstein ein Sohn, N. Karl. — Am 28. März dem Händler Wilhelm Thorn von Diez
ein Sohn, N. Hermann Theodor Wilhelm. — Am 30. März dem Schreiner Friedrich
Martin von Sonnenberg ein tochter Sohn.

Proclamirt. Der Schneider Johann Peter Maufz dahier, B. zu Niehlen, ehl. led.
Sohn des Schneiders Johann Georg Maufz das., und Caroline Henriette Eleonore Jakobine
Becker, ehl. led. Tochter des Tagelöhners Johann Becker hier, B. zu Niehlen. — Der Bürsten-
fabrikant Karl Wilhelm Ferger hier, B. zu Coblenz, ehl. led. hirtel. Sohn des gew. das.
B. u. Schuhmachers Georg Ferger, und Louise Ernestine, geb. Bauer, des gew. h. B. u.
Bürstenfabrikanten Peter Haub Wittve.

Gestorben. Am 11. April Adolf Hermann Eduard, des h. B. u. Geometers Ludwig
Dietrich Friedrich Emil Bernhard Sohn, alt 12 J. — Am 11. April der Kutscher Anton
Autor von Würge, N. Idstein, alt 47 J. — Am 12. April Philipp Jacob, des h. B. u.
Schuhmachermeisters Johann Philipp Schäfer Sohn, alt 3 M. 9 J. — Am 12. April
Maria Anna, des gew. Herzogl. Bau-Inspectors Hermann Frorath zu Limburg Tochter, alt
3 J. 6 M. 29 J. — Am 14. April der Tagelöhner Jacob Ott von Frauenstein, alt 31 J.
— Am 14. April Karl, des gew. Schuhmachermeisters Philipp Christian Presch von Idstein
Sohn, alt 1 J. 8 M. 29 J. — Am 14. April Anna Maria, geb. Klein, verw. Leibes von

Frei-Weinheim im Großherzogthum Hessen, alt 76 J. — Am 15. April der Schneiberge-
 selle Heinrich Kleiser von Kloppenheim, alt 25 J. — Am 16. April Anna Katharina, des
 Schuhmachers Heinrich Hollingshaus von Erbach, A. Idstein, Tochter, alt 2 J. 3 M. 20 J.
 — Am 16. April Emilie Elisabeth, des Schneiders Johann Konrad Demmer von Cubach
 Tochter, alt 3 M. 29 J. — Am 18. April der h. B. u. Badewirth Ernst Wilhelm Jäger,
 alt 68 J. 6 M. 29 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Schöll, Ph. Kimmel u. A.
 Schmidt 32 fr.
 3 " ditto bei May 16 fr.
 11 " ditto bei May 11 fr., Hildebrand, Marr u. Schweisguth 13 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (47 Bäcker u. Händler): 17 fr. — Bei Fausel, Fischer,
 Ph. Kimmel, Möbus, Sauereffig, A. Schmidt u. Stritter 16 fr.
 3 " ditto bei Ader, Birnbaum, Burkart, Dietrich, Finger, Flohr, Gläzner,
 Hartmann, Hoffahrt, Lang, Linnenfohl, Matern, May, A. u. M.
 Müller, Petri, Ramsdott, Reuscher, Ritter, Reppert, Rennbranz,
 Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Schöne-
 mann, Schumler u. Weiz 13 fr., Fausel u. Stritter 12 fr.
 2 " ditto bei Hartmann, Hippacher u. Marr 9 fr.
 4 " Kornbrod bei Fischer u. Ph. Kimmel 15 fr., May, M. Müller, Reuscher u. Waga-
 mann 16 fr.

Weißbrod.

- a) Wasserweid für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand,
 Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel,
 F. Machenheimer, Malbaner, Marr, S. Müller, Sauereffig, A.
 Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand,
 Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel,
 F. Machenheimer, Malbaner, Marr, S. Müller, Sauereffig, A.
 Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 17 fl. 45 fr. — Bei Theis u. Wagemann 17 fl.,
 Stritter 17 fl. 4 fr., Werner 17 fl. 15 fr., Vogler und Schumacher & Poths
 17 fl. 30 fr., Möbus 18 fl., Vols 19 fl., Dambmann 19 fl. 10 fr.
 1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 16 fl. 45 fr. — Bei Theis 15 fl. 30 fr., Vogler,
 Schumacher & Poths und Wagemann 16 fl., Werner 16 fl. 15 fr., Vols 18 fl.,
 Dambmann 18 fl. 10 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 45 fr. — Bei Wagemann 13 fl., Theis 14 fl.,
 Vogler u. Schumacher & Poths 15 fl., Werner 15 fl. 15 fr., Vols 17 fl., Damb-
 mann 17 fl. 10 fr.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Werner 10 fl., Theis 11 fl.
 20 fr., Wagemann 12 fl., Vogler u. Schumacher & Poths 13 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.
 1 " Kuhfleisch bei Rag u. Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Schnaas u. Weidmann 10 fr., Bücher, Hees
 u. Meyer 11 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Meyer, Renfer, Chr. Ries u. Weid-
 mann 16 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 19 fr. — Chr. Ries u. Seewald 18 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 28 fr. — Freny sen., L. Kimmel, Meyer und Renfer
 26 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Freny sen. 30 fr.
 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Rag 18 fr., Meyer, Schnaas u. Schreib-
 weiz 20 fr., Cron, Edingshausen, Häppler, Hirsch, Chr. Ries, Seewald u. Thon
 24 fr.
 1 " Schweineeschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Freny sen., Schlidt, Schäfer,
 Thon, Weidmann u. Jos. Weidmann 30 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei W. Ries 10 fr., Bücher,
 Edingshausen, Freny sen., Hees, Schnaas, Schreibweiz, Weidmann und Jos.
 Weidmann 12 fr., Blumenstein, Cron u. Schäfer 16 fr., Rag 18 fl.
 1 " Ochsenzunge bei Weidig 1 fl. 30 fr.